

## Totenköpfe vor dem Kanzleramt



Mit Totenköpfen und Holzkreuzen demonstrierte die „Koalition gegen das Rauchen“ gegen die Tabakpolitik der Bundesregierung. **6**

## Ärzte im Norden halten zusammen

In Schleswig-Holstein kämpfen Delegierte von Kammer und KV gemeinsam gegen Ulla Schmidts Reformpläne. **7**

### MEDIZIN

#### Schleimlöser schützt Nieren

Aktuelle Studien liefern Hinweise auf nephro- und kardioprotektive Wirkungen von Acetylcystein. **9**

#### Multitherapie bei Diabetes

Bei Diabetikern mit Mikroalbuminurie kann eine Kombinationstherapie die Rate kardiovaskulärer Symptome halbieren. **10**

### WIRTSCHAFT

#### Urteile zum Ausstieg

Gerichte vertreten unterschiedliche Meinungen, wenn es um den Ausstieg eines Partners aus einer Gemeinschaftspraxis geht. **13**

#### Brodelnde Gerüchteküche

Einen Blick auf aktuelle Meldungen und Gerüchte zur Gesundheitspolitik wirft Kolumnist Ironius. **13**

**Beilagenhinweis:** Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma jokers-restseller.de bei.

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 77  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23  
**Redaktion:** Tel.: Fax: Internet: info@aerztezeitung.de www.aerztezeitung.de  
ort: arztonline

Zs.B  
26091X  
ZB MED

wird, das infizierte Personen zuerst ihren Hausarzt aufsuchen werden.

In den Kursen wird auch die Pockenimpftechnik vermittelt. Im Fall von Massenimpfungen werden nämlich viele niedergelassene Ärzte und Arzthelferinnen gebraucht. Allein in Brandenburg geht man von einem Bedarf von 1500 Ärzten aus. Weit ist man mit den Vorbereitungen auch in Hes-

## KBV auch für Einzelverträge

**BERLIN (HL).** Eine dreistufige Vertragssystematik mit den Kassen peilt die KBV mit der nächsten Gesundheitsreform an. Danach sollen Verträge der Kassen mit einzelnen Ärzten und Arztgruppen möglich sein – freilich unter Rahmenbedingungen, die die KVen mitgestalten. Auch Hausarzttarife hält die KBV für möglich – allerdings nicht zu günstigeren Beiträgen. Vielmehr sollten Patienten, die sich bei einem Hausarzt einschreiben, Vorteile bei Selbsthalten bekommen. **Siehe Seite 6**

sen. Ein Beispiel: Im größten Landkreis Hessens, im Main-Kinzig-Kreis (400 000 Einwohner), wird davon ausgegangen, daß im gesamten Kreisgebiet 16 bis 20 Impfstätten eingerichtet werden müßten. Laut Pressesprecher Uwe Amrhein werden in den nächsten Tagen alle niedergelassenen Ärzte im Kreisgebiet angeschrieben. Es wird angefragt, ob sie im Falle ei-

## DGB kündigt Proteste

Gewerkschaften wollen Unionspläne

**BERLIN (hak).** Im Reformpoker zwischen Regierungskoalition und Union will der Deutsche Gewerkschaftsbund Ulla Schmidt den Rücken stärken. Das jetzt vorgelegte DGB-Konzept bestätigt die Meinung der Ministerin in allen Punkten.

Vom Einfrieren des Arbeitgeberanteils und von Selbsthalten – wie es die Union vorschlägt – wollen die Gewerkschaften nichts wissen. Für den Fall, daß sich die CDU/CSU durchsetzen sollte, plant der DGB Proteste. SPD und

nes bioterror bereit wären, den mitzuhelfen, auf diese Art den, sollen heitsamt we- Große Im- dizinisches USA – sind nicht vorges- Sieh-

Grüne versto- nem Treffen am Mittwoch- meinsamen zum Sommer dann mit der lung zu trete- Streitpunkt- rungsfrage. mission bis chende Vor- glaubt Gren- Engelen-Kef- zen Zeit ist d- so die DGB-

## Privatrechnungen werden s

Experten von Privatärztlichen Verrechnungsstellen werfen einigen

**BÜDINGEN (msc).** Ärzte müssen sich darauf einrichten, daß private Krankenversicherer (PKV) Liquidationen immer schärfer kontrollieren.

Der erhebliche Kostendruck bei den Versicherungen führt dazu, daß wesentlich genauer als noch vor wenigen Jahren üblich geprüft

werde. Das bestätigten führende Vertreter von Privatärztlichen Verrechnungsstellen und vom PKV-Verband im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“.

Grundsätzlich haben die Experten in den privaten Abrechnungsstellen gegen solche Kontrollen nichts einzuwenden. Sie werfen einigen PKV-Unternehmen aller-

dings vor, auch zweife- zusetzen. D- bei Rückfrag- flut übersc- seien manc- mit Ungena- wahrheiten. der GOÄ ger- entsprechen